

KÖSTER BAUCHEMIE AG · Dieselstr. 1-10 · 26607 Aurich · Tel.: 04941-9709-0 · Fax: 04941-9709-40 · www.koester.eu · info@koester.eu

**Kelleraußenabdichtung**  
Nachträgliche Außenabdichtung durch Flächeninjektion als Hohlraumverfüllung in der Außenwand mit KÖSTER Injektionsgel G4

**Vorbemerkung**

Dieses Musterleistungsverzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei der Kostenkalkulation hat der Verwender des Musterleistungsverzeichnisses objektbezogene Gegebenheiten und ggf. nicht aufgeführte Nebenarbeiten zu berücksichtigen. Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder dem Hersteller bestehen nicht und können nicht geltend gemacht werden.

**Bezugsquelle und technische Beratung unter:**

KÖSTER BAUCHEMIE AG, Dieselstrasse 1-10, 26607 Aurich, Tel.: 04941 / 9709-0, Fax: 04941 / 9709-40, E-Mail: support@koester.eu

**Folgende Technische Merkblätter sind zu beachten:**

KÖSTER Lamellenpacker Art. -Nr. IN 909 001 / IN 910 001  
 KÖSTER Verdämmörtel Art. -Nr. IN 501 025  
 KÖSTER Leitlanze Art. -Nr. IN 926 001  
 KÖSTER Injektionspeitsche für Gel-Pumpen Art. -Nr. IN 928 006  
 KÖSTER Acrylatgel-Pumpe Art. -Nr. IN 930 001  
 KÖSTER Greifkopf Art. -Nr. IN 953 005  
 KÖSTER Superpacker 13 mm x 115 mm mit Kegelkopfnippel Art. -Nr. IN 915 001  
 KÖSTER KB-FIX 5 Art. -Nr. C 515 015  
 KÖSTER Verpresslanze Art. -Nr. IN 924 001 / IN 923 001

| Pos.      | Menge          | Beschreibung   | EP/€ | GP/€ |
|-----------|----------------|--|------|------|
| <b>1.</b> |                | <b>Baustelleneinrichtung</b>   |      |      |
| 1.1       | psch           | Vorhalten der Baustelleneinrichtung<br><br>Einrichten der Baustelle und Vorhalten derselben  |      |      |
| 1.2       | psch           | Wasserversorgung<br><br>Die Versorgung mit Wasser muss vor Ort gewährleistet sein.   |      |      |
| 1.3       | psch           | Stromversorgung<br><br>Die Versorgung mit Strom muss vor Ort gewährleistet sein.   |      |      |
| <b>2.</b> |                | <b>Arbeitsvorbereitung</b>   |      |      |
| 2.1       | m <sup>2</sup> | Arbeitsraum schaffen<br><br>Arbeitsraum für die Inbetriebnahme der Injektionspumpe und das Einbringen der Injektionspacker schaffen. Ein Abstand von ca. 1 - 2 m zum verpressenden Bauteil ist zu empfehlen. |      |      |

| Pos.       | Menge          | Beschreibung   | EP/€ | GP/€ |
|------------|----------------|--|------|------|
| <b>3.</b>  |                | <b>Schutzmaßnahmen</b>   |      |      |
| <b>3.1</b> | m <sup>2</sup> | <p>Schutzabstreuerung</p> <p>Boden- oder Wandbereiche vor Verschmutzungen schützen. Es empfiehlt sich im Bodenbereich eine Abstreuerung mit Sand (Schichtdicke 3 cm) ca. 15 cm vor den zu injizierenden Wandbauteilen vorzunehmen. Es kann auch das ausgebohrte Bohrmehl verwendet werden. Nicht zu bearbeitende und zu schützende Wandflächen bzw. Inventar mit Folie abhängen.</p>   |      |      |
| <b>4.</b>  |                | <b>Erstellen der Bohrungen / Injektion</b>   |      |      |
| <b>4.1</b> | Stk            | <p>Grundposition</p> <p>Erstellen von Bohrungen G4 in Wandflächen zur Flächeninjektion</p> <p>Schleierinjektion</p> <p>Bei der Schleierinjektion wird das abzudichtende Bauteil in einem Raster von typischerweise 40 cm im Quadrat mit einer zentralen Bohrung in der Mitte durchbohrt und mit 10-18 mm Hochdruckpackern versehen, wie z.B. KÖSTER Superpacker. Bei Lochsteinen werden Verpresslanzen (z.B. KÖSTER Leitlanze) oder KÖSTER Gelpacker verwendet, die an der Außenseite des Bauteils das Verpressgut auslassen, um eine Verfüllung der Hohlräume zu vermeiden.</p> <p>Mauerwerksinjektion</p> <p>Das abzudichtende Bauteil wird waagrecht so gebohrt, dass zumindest eine Fuge durchquert wird. Bei 24er Mauerwerk entspricht das einer Bohrtiefe von 50% (nur die Läufer werden gebohrt). Ab 36er Mauerwerk entspricht es der Faustformel "2/3 der Mauerstärke". Bei sehr starken Mauerwerken (über 1 m) wird so gebohrt, dass 30 cm ungebohrt bleiben. Das geschieht in einem quadratisch flächenzentriertem Raster von typischerweise 40 cm mit einer zentralen Bohrung in der Mitte durchbohrt Rasterkantenmaß.</p> <p>Wanddicke: _____ cm<br/>gewählte Packerlänge: _____</p> |      |      |
| <b>4.2</b> | m              | <p>Alternative 1</p> <p>Rissverdämmung (in Abhängigkeit von der Rissbreite) mit KÖSTER KB-Fix 5</p> <p>Rissverlauf mit KÖSTER KB-Fix 5 vor der Injektion an der Oberfläche verdämmen. Nicht anzuwenden bei wasserführenden Rissen.</p> <p>Verbrauch:<br/>KÖSTER KB-Fix 5 nach Bedarf</p>   |      |      |
| <b>5.</b>  |                | <b>Setzen der Packer</b>   |      |      |
| <b>5.1</b> | Stk            | <p>Grundposition</p> <p>KÖSTER Packer einsetzen</p> <p>KÖSTER Superpacker oder KÖSTER Eintagespacker in das Bohrloch einsetzen und fixieren.</p> <p>Das Spanngummi muss mind. 1 cm tief im Bohrloch sein und fest an der Bohrlochwandung anliegen.</p> <p>KÖSTER Schlagpacker 12 müssen mit der entsprechenden KÖSTER Einschlaghilfe mit allen Lamellen bündig und fest im Bohrloch stecken.</p> <p>Gewähltes Packersystem siehe Bohrlöcherstellung.</p> <p>Verbrauch:<br/>entsprechend Bohrlochabstand</p>  |      |      |

| Pos.       | Menge          | Beschreibung   | EP/€ | GP/€ |
|------------|----------------|--|------|------|
| <b>5.2</b> | Stk            | Alternative 1<br>KÖSTER Lamellenpacker einsetzen<br><br>KÖSTER Lamellenpacker mit Rückschlagventil flächenbündig mit der KÖSTER Einschlaghilfe für Lamellenpacker einsetzen mit aufgesetzter Schleuse.   |      |      |
| <b>5.3</b> | Stk            | Alternative 2<br>KÖSTER Verpresslanzen einsetzen<br><br>KÖSTER Verpresslanzen tief in das Bohrloch einschieben und fixieren; das Spanngummi muss fest an der Bohrlochwandung anliegen.<br>Art der Packer:<br>KÖSTER Verpresslanzen<br>gewählte Länge: _____  |      |      |
| <b>6.</b>  |                | <b>Injektionsvorbereitung</b>  |      |      |
| <b>6.1</b> | m <sup>2</sup> | Bedarfsposition<br>Verdämmung mit Verdämmmörtel<br><br>Verdämmung kann mit KÖSTER Verdämmmörtel aufgetragen werden. Die Verpressung erfolgt im Mehrstufenverfahren bis zur Sättigung des Mauerwerks.<br><br>Verbrauch:<br>KÖSTER Verdämmmörtel ca. 1,8 kg / mm / m <sup>2</sup>  |      |      |
| <b>7.</b>  |                | <b>Injektion</b>   |      |      |
| <b>7.1</b> | m <sup>2</sup> | Flächeninjektion mit KÖSTER Injektionsgel G4<br><br>Die Verarbeitung des Materials erfolgt mit einer Zweikomponenten- Pumpe mit Wasserspülung, z. B. der KÖSTER Acrylatgel-Pumpe. Vor der Verarbeitung wird das Konzentrat vor Ort mit Wasser auf die doppelte Menge verdünnt.<br>Die Injektion erfolgt bis Zur Sättigung mit einem den Gegebenheiten angepassten Druckes.<br><br>Verbrauch:<br>Abhängig von Einsatzgebiet |      |      |
| <b>8.</b>  |                | <b>Injektionsnachbereitung</b>   |      |      |
| <b>8.1</b> | Stk            | Bedarfsposition<br>Schließen der Bohrlöcher KB-Fix 1<br><br>Nachfolgend Ausbrüche werden mit Schnellzement repariert, z.B. KÖSTER KB-Fix 1.<br><br>Verbrauch:<br>KÖSTER KB-Fix 1 ca.0,06 kg je Bohrloch  |      |      |
| <b>8.2</b> | Psch           | Reinigen mit Wasser<br><br>Reinigen aller der Geräte mit Wasser.   |      |      |